

Presseinformation
Mit der freundlichen Bitte um Beachtung

Frankfurt am Main, 21. März 2006

/ Wenn Liebe käme

// 15. Festival der Union des Théâtres de l'Europe am schauspielfrankfurt

schauspielfrankfurt präsentiert vom 21. April bis zum 7. Mai 2006 erstmals das europäische Theaterfestival **// 15. Festival der Union des Théâtres de l'Europe**. Die Union des Théâtres de l'Europe wurde vor 15 Jahren von dem Theatermacher Giorgio Strehler gegründet.

Sieben hochkarätige Produktionen aus sieben europäischen Ländern bieten im Großen und Kleinen Haus des **schauspielfrankfurt** einen repräsentativen Einblick in das europäische Theaterschaffen.

Das diesjährige Festival, kuratiert von Brigitte Fürle, findet unter dem Motto *Wenn Liebe käme* statt. Mit dem Titel wird der Versuch beschrieben, das Leben zu leben: mit der Liebe als Erinnerung, mit der Unmöglichkeit von Nähe und der Sehnsucht nach dem Menschlichen, mit der Grausamkeit des Nichtgeliebtheits und der Abwesenheit von Liebe, von der Ungewißheit des Zukünftigen bis zum Verschwinden des Selbst. Und trotzdem auch – von einer Möglichkeit: Was wäre wenn Liebe käme?

schauspielfrankfurt als Veranstalter dieses europäischen Theaterfestivals knüpft damit an die zahlreichen internationalen Koproduktionen und Gastspiele an, die unter der Intendanz von Elisabeth Schweeger etabliert wurden und einen breiten Zuschauerzuspruch erfahren – **schauspielfrankfurt** als Ort des internationalen Diskurses.

Um mit Ihnen über die Ausrichtung und Hintergründe des Theaterfestivals zu sprechen, möchten wir Sie zu einem Gespräch einladen, an dem auch der Künstlerische Direktor der Union des Théâtres de l'Europe, Eli Malka, teilnehmen wird. Darüber hinaus stehen Ihnen die Intendantin des **schauspielfrankfurt**, Elisabeth Schweeger, die Kuratorin Brigitte Fürle und die Regisseurin Wanda Golonka für Ihre Fragen zur Verfügung.

/ Pressegespräch zum 15. Festival der Union des Théâtres de l'Europe
/ 5. April 2006 / 12.00 Uhr
/ Glas Haus / Großes Haus / Willy-Brandt-Platz
/ Um Anmeldung bis 31. März 2006 wird gebeten!

Das Festival wird am 21. April 2006 um 18.00 Uhr im Glas Haus des **schauspielfrankfurt** eröffnet. Teilnehmen werden u.a. die Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt am Main, Petra Roth, der Hessische Minister für Wissenschaft und Kunst, Udo Corts, der Künstlerische Direktor der Union des Théâtres de l'Europe, Eli Malka, die Intendantin des **schauspielfrankfurt**, Elisabeth Schweeger, und die Kuratorin des Festivals, Brigitte Fürle.

Finanziert wird das Festival aus Mitteln der Stadt Frankfurt und der Union des Théâtres de l'Europe mit Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. Alle Produktionen werden mit deutscher Übersetzung oder deutscher Übertitelung zu sehen sein.

Mit der Produktion // **Gier** von Sarah Kane startet am 21. April 2006 das // **15. Festival der Union des Théâtres de l'Europe**. Die Regisseurin und Choreographin des **schauspiel frankfurt**, Wanda Golonka, wird Sarah Kanes vorletztes Bühnenwerk mit ihrem körperlichen, subtilen Inszenierungsstil interpretieren.

Es folgt die Uraufführung // **Sonja** von Tatjana Tolstaja unter der Regie von Alvis Hermanis – wiederum eine Adaptation einer russischen Novelle. Der lettische Regiestar hatte bereits mit seiner Produktion am **schauspiel frankfurt** // **Das Eis – Kollektives Lesen eines Buches mit Hilfe der Imagination in Frankfurt** (nach *Das Eis* von Vladimir Sorokin) unter anderem beim 14. Treffen der Union des Théâtres de l'Europe in Rom Erfolge gefeiert, und wurde mehrfach zu weiteren internationalen Theatertreffen eingeladen.

Wie Alvis Hermanis ist auch Àlex Rigola Gewinner des *Young Directors Project* bei den Salzburger Festspielen (2004) – er zeigt in Frankfurt am Main seine überaus erfolgreiche multimediale Version von Bertolt Brechts // **Santa Joana dels escorxadors** (Die Heilige Johanna der Schlachthöfe).

Aus Großbritannien wird die Produktion // **The Changeling** (Der Zerfall) von Thomas Middleton und William Rowley, ein elisabethanischer Splatter-Thriller über Liebe, Sex und Tod unter der Regie von Declan Donnellan, gezeigt. Für die einzigartigen Interpretationen britischer Klassiker ist der Regisseur international mehrfach ausgezeichnet worden.

Es gilt ebenfalls zwei junge Regisseure zu entdecken: Autor und Regisseur Viktor Bodó aus Budapest und seine Version einer psychodelischen Reise in die Phantasmagorien Kafkas mit // **Ledarálnakeltüntem** (Gehacktundverschwunden). Ebenso der sizilianische Regisseur, Schauspieler und Cunto-Meister (Kunstform des Geschichtenerzählens) Vincenzo Pirrotta mit einem in Deutschland bislang wenig bekannten Stück von Luigi Pirandello // **La sagra del Signore della nave** (Das Fest des Heilands vom Schiff).

Mit dem portugiesischen Fado, interpretiert von zwei erfolgreichen Generationen von Sängerinnen und Sängern aus Portugal, endet das Festival am 7. Mai mit einer wehmütigen Hommage an das nächtliche Leben in Lissabon, an den Fado und an die Vergänglichkeit des Lebens und der Liebe mit der Produktion // **Cabelo Branco é Saudade**.

An den Vorstellungstagen des Festivals wird das Glas Haus des **schauspiel frankfurt** ab 17.00 Uhr zu einem Ort der Begegnungen mit Künstlern, geöffnet als Café und Bar. Dort wird es unterschiedliche, begleitende Programme geben: das Festival-Kino, den Hörspiel-Salon und sogar eine botanische Installation: das *Liebespflanzen*-Haus.

Mit besten Grüßen

Tibor Stettin
Presse

// **15. Festival der Union des Théâtres de l'Europe**

/ Schirmherrin: Oberbürgermeisterin Petra Roth, Frankfurt am Main

// **Gier** / von Sarah Kane

/ Deutsch von Marius von Mayenburg

/ Regie, Raum, Kostüme: Wanda Golonka

/ **21., 22. April / 20.00 Uhr / Großes Haus**

/ Produktion schauspielfrankfurt

// **Sonja** / nach der gleichnamigen Novelle von Tatjana Tolstaja

/ In russischer Sprache mit deutscher Simultanübersetzung

/ Regie: Alvis Hermanis / Uraufführung

/ **22., 23., 24. April / 19.30 Uhr / Kleines Haus**

/ Koproduktion schauspielfrankfurt und Jaunais Rīgas Teātris

Zum 50. Todesjahr von Bertolt Brecht

// **Santa Joana dels escorxadors** / *Die heilige Johanna der Schlachthöfe*

/ von Bertolt Brecht

/ In katalanischer Sprache mit deutschen Übertiteln

/ Regie: Àlex Rigola

/ **26., 27. April / 20.00 Uhr / Großes Haus**

/ Produktion Teatre Lliure, Barcelona

// **La sagra del Signore della nave** / *Das Fest unseres Heilands vom Schiff*

/ von Luigi Pirandello

/ In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

/ Regie: Vincenzo Pirrotta

/ **27., 28. April / Kleines Haus / 19.30 Uhr**

/ Produktion Teatro di Roma

// **The Changeling** / *Der Zerfall*

/ von Thomas Middleton und William Rowley

/ In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

/ Regie: Declan Donnellan

/ **29. April / Großes Haus / 20.00 Uhr**

/ Produktion Cheek by Jowl, London

// **Ledarálnakeltüntem** / *Gehackundverschwunden*

/ von Viktor Bodó und András Vinnai nach *Der Prozeß* von Franz Kafka

/ In ungarischer Sprache mit deutschen Übertiteln

/ Regie: Viktor Bodó

/ **3., 4. Mai / Großes Haus / 20.00 Uhr**

/ Produktion Katona Színház, Budapest

// **Cabelo Branco é Saudade / Fados**

/ *Weißes Haar ist Wehmut / Fados*

/ Regie: Ricardo Pais

/ **6., 7. Mai / Großes Haus / 20.00 Uhr (7. Mai 19.00 Uhr)**

/ Produktion Teatro Nacional de São João, Porto